



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

HÖHERE FACHSCHULE HF

TECHNIK

Dipl. Prozesstechniker/in HF

LERNEN. VERSTEHEN. UMSETZEN.

zbw.ch

Einen klugen Plan haben Sie da.

In dieser Dokumentation erfahren Sie nicht nur, weshalb Sie sich gerade für diese berufliche Weiterbildung entscheiden sollten, sondern auch, weshalb es sich lohnt, sich am ZbW weiterzubilden.

Zudem zeigen wir Ihnen Schritt für Schritt, wie Sie Ihr Lernziel am ZbW erreichen. Damit Sie gleich mit der Planung Ihrer Weiterbildung beginnen können, haben wir hier die wichtigsten Eckdaten aufgeführt.

4 FACTS ZUM LEHRGANG

Bildungsinfrastruktur



Zeitgemässe und grosszügige Bildungsinfrastruktur in St. Gallen und Sargans.

Ausbildungskonzept



Als Teilnehmer/in dieses Lehrganges profitieren Sie von einem fundierten und modernen Ausbildungskonzept.

Unterrichtszeiten



Die Unterrichtszeiten sind jeweils einmal pro Woche von 13.15 bis 20.15 Uhr und in der Regel zusätzlich an einem Abend von 17.00 bis 20.15 Uhr.

Diplom

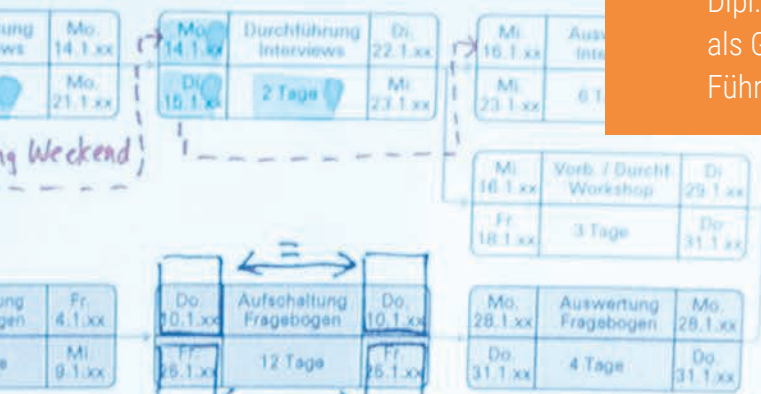


Der Titel «Dipl. Prozesstechniker/in HF» ist vom SBFJ (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation) anerkannt und geschützt.

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Der Lehrgang Dipl. Prozesstechniker/in HF (bisher: Dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse) bereitet Sie als Generalist/in auf komplexe, betriebswirtschaftliche Führungsaufgaben in der Wirtschaft vor.

... und kritischen Falls im MPM-Netzplan



↳ Start Rückwärts-terminierung
Mögli. Massnahmen KP

- Ressourcen aufstocken
- Anordnung Überstunden
- ggf. Wochenendarbeit
- Pessimistische Zeitschätzungen
- Inhalt Arb anpassen

- Rücksprache Auftraggeber (Endtermin verschieben)

... in den einzelnen Knoten entsprechen dem Schema in Abb. 10-7, die Vorgänge in der Dauer der Vorgangliste in Abb. 10-6.

... MPM-Netzplan werden arbeitsfreie Zeiten (Feiertage und Wochenenden) berücksichtigt. Der Vorgang «Entwicklung Fragebogen» z. B. kann erst am 9.1.xx (FE / SE) beendet werden, wenn das Wochenende vom 5. / 6.1.xx nicht gearbeitet wird.

... Endzeitpunkt (FE / SE) eines Vorgangs jeweils am Abend des betreffenden Tags ist, der Startzeitpunkt (FA / SA) des nächsten Vorgangs erst am darauffolgenden Tag sein kann.

... Vorgang «Aufschaltung Fragebogen» am 10.1.xx.

... für die Vorgänge, die sich auf dem kritischen Pfad befinden:



Dipl. Prozesstechniker/in HF

Berufsbild

Prozesstechniker/innen HF entwickeln, koordinieren und leiten Prozesse in Produktions- und Dienstleistungsunternehmen. Sie verbessern mit ihrem fachlichen und betriebswirtschaftlichen Wissen die Herstellungsdauer der Produkte, optimieren die Waren- und Materialflüsse, planen in der Produktion die Abläufe, sind für die Qualitätssicherung verantwortlich und übernehmen Führungsaufgaben. Um all diese komplexen Aufgaben wahrnehmen zu können, braucht es neben der Fachkompetenz auch eine Führungs- und Methodenkompetenz.

Prozesstechniker/innen HF haben eine entscheidende Schnittstellen- und Führungsfunktion und prägen die Organisationsstruktur des Unternehmens wesentlich mit. Sie arbeiten mit den Mitarbeitenden aller Hierarchiestufen zusammen. Schliesslich sind sie in operativen und strategischen Bereichen interdisziplinär eingebunden; dabei wird auch ein Schwergewicht auf Teamarbeit gelegt.

Ausbildungsziele

Der Lehrgang dipl. Prozesstechniker/in HF verfolgt das Ziel, die Studierenden zu Generalisten im Bereich betriebliche Prozesse und betriebswirtschaftliche Unternehmensorganisation auszubilden. Nach Abschluss der Ausbildung sind sie in der Lage, komplexe betriebliche Projekte zu leiten, finanzielle wirtschaftliche Situationen einzustufen und Führungsaufgaben in den Unternehmensbereichen Produktion, Administration und Logistik zu übernehmen.

Lehrgang

In diesem Lehrgang werden die Studierenden auf die Prüfung dipl. Prozesstechniker/in HF vorbereitet. Um den Bedürfnissen der Praxis gerecht zu werden, ist eine gewisse Spezialisierung in den Ausbildungslehrgängen sinnvoll. Der Lehrgang ist branchenneutral ausgerichtet. Entsprechend der zukünftigen Einsatzbereiche wird im Hauptstudium eine fächerübergreifende Projektarbeit (Businessplan) geschrieben und eine Diplomarbeit verfasst. Ein Schwergewicht liegt dabei auf der Arbeitssystematik und Vernetzung der Module, auf den ausbildungsübergreifenden Projektarbeiten, IT-orientierten Fachthemen sowie auf Management- und Führungsaufgaben.

Zielgruppe

Der Lehrgang richtet sich an Personen aus technischen, handwerklichen und kaufmännischen Berufen. Die neu erworbenen fachlichen und betriebswirtschaftlichen Kenntnisse ermöglichen eine Tätigkeit in einem neuen Berufsfeld. Mit dem Abschluss als dipl. Prozesstechniker/in HF sind die besten Voraussetzungen für eine Kaderposition in einem Produktions- oder Dienstleistungsunternehmen geschaffen.

Ausbildungskonzept

Als Studierende dieses Lehrgangs profitieren Sie von einem fundierten und modernen Ausbildungskonzept, welches nicht nur Wissen aufbaut, sondern Sie dazu befähigt, in der komplexen Arbeitswelt zu bestehen. Wir haben ein mehrschichtiges Ausbildungssystem entwickelt, welches Sie während Ihres Studiums optimal unterstützt. Während des Lehrgangs besuchen Sie Präsenzveranstaltungen, in welchen typische Problemstellungen von Unternehmen im Zentrum stehen. Diese werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet, diskutiert und analytisch bearbeitet.

Neben dem Unterricht bearbeiten Sie Pflichtaufgaben entweder im Selbststudium oder in Lernpartnerschaften. Dabei arbeiten Sie oft an konkreten Projekten, welche sicherstellen, dass der Bezug zur Praxis hergestellt wird.

In den Praktika vernetzen Sie das erworbene Wissen und Können in praxisnahen Projektaufgaben. Während der Diplomarbeit zum Abschluss vom Studium im letzten Semester bearbeiten Sie ein Projekt Ihrer Wahl mit einem direkten Bezug zu Ihrem Berufsumfeld. Unsere digitale Plattform erlaubt es Ihnen zudem, Daten wie Skripte, Arbeitsmaterialien usw. herunterzuladen oder direkt mit den Lehrpersonen in Kontakt zu treten. Somit sind Sie während des Studiums jederzeit auf dem neusten Stand und werden von unserer Seite individuell beraten und unterstützt. Dabei werden Sie von erfahrenen, kompetenten Dozierenden und der Lehrgangsführung ständig begleitet.

Studium

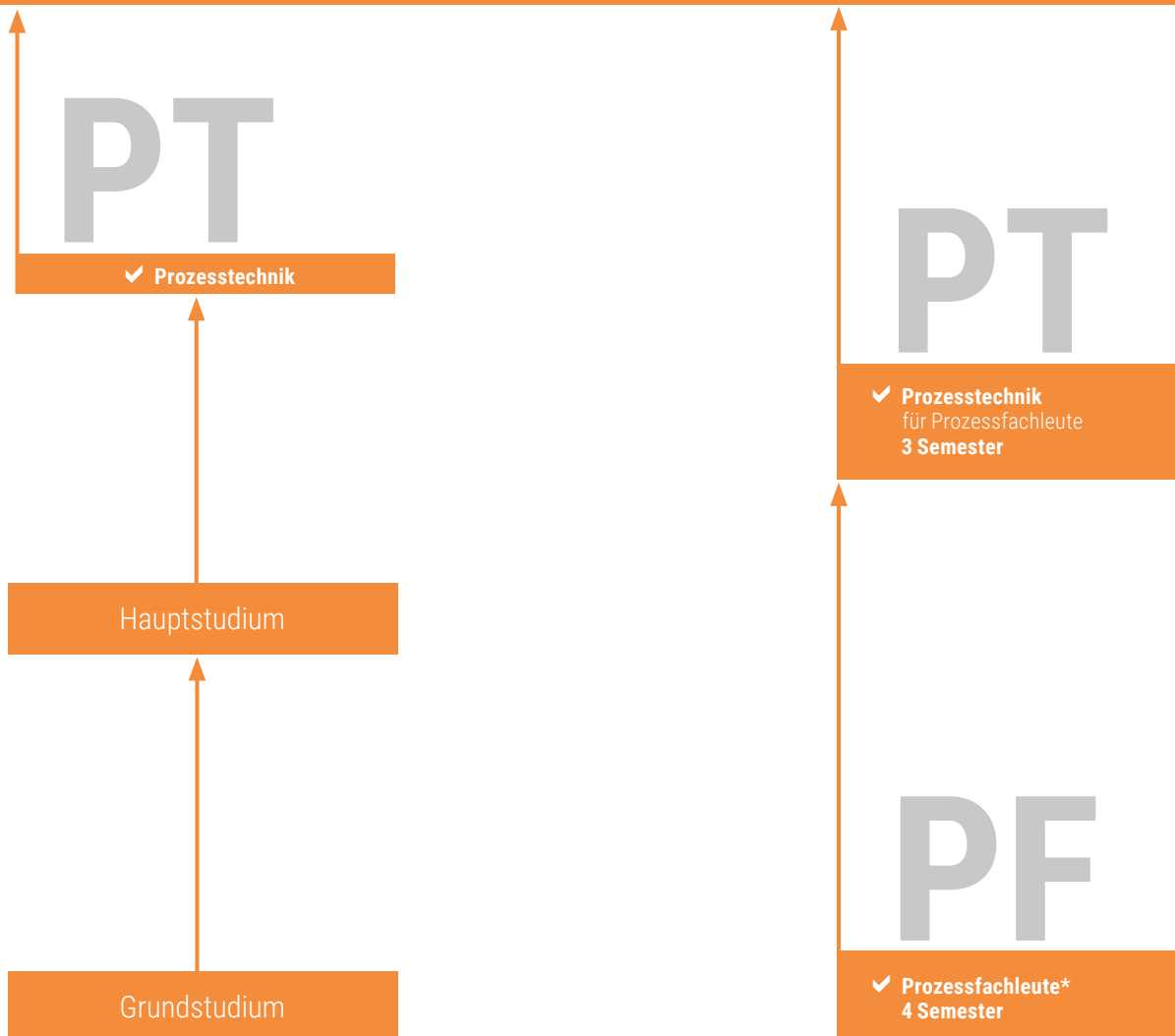
Der Lehrgang dipl. Prozesstechniker/in HF wird als berufsbegleitende Ausbildung angeboten. Das Studium umfasst sechs Module: Sprachen & Kommunikation, Technische Grundlagen, Fachbereich Prozesstechnik, Fachbereich Unternehmensführung, Wahlmodule und Praktika. Es gliedert sich in ein Grundstudium (1. – 3. Semester) und ein Hauptstudium (4. – 6. Semester).

Im Grundstudium werden die aus einer technischen oder anderen Berufslehre und in der Praxis erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse vertieft und betriebswirtschaftlich erweitert. Im Hauptstudium liegt der Schwerpunkt auf der Praxisnähe, d.h. die unmittelbare Umsetzung des Gelernten steht im Vordergrund. Lehrpersonen aus der beruflichen Praxis vermitteln Ihnen die Inhalte und Kenntnisse, die erfolgreiche Berufsleute und Führungskräfte in ihrem Alltag brauchen.

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute*

Diplom am ZbW: **Dipl. Prozesstechniker/in HF** (bisher: Dipl. Techniker/in HF Unternehmensprozesse)



*Für Prozessfachleute

Anschluss für Inhaber/innen einer BP oder HFP

Wenn Sie den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau besucht haben und die Zulassungsbedingungen zur Berufsprüfung erfüllen oder über einen Abschluss der so genannten Höheren Berufsbildung verfügen (z.B. Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung), dann können Sie prüfungsfrei in

den speziell für diese Fachleute konzipierten Studiengang «Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute» einsteigen. Dieser Studiengang dauert drei Semester, bis Sie als «Dipl. Prozesstechniker/in HF» abschliessen.

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Zulassungsbedingung berufsbegleitendes Studium

Beim berufsbegleitenden Studium spielt die Berufspraxis der Studierenden eine wichtige Rolle. Es wird eine 80%-ige Berufstätigkeit in einem einschlägigen Beruf empfohlen. Zulassungsbedingung ist eine mindestens 50%-ige einschlägige Berufstätigkeit. Der aktive Austausch der Studierenden aus verschiedenen Berufsfeldern untereinander fördert die Erweiterung der Perspektive und das Verständnis für unterschiedliche Rahmenbedingungen. Die Berufspraxis der Studierenden ermöglicht, die Diskussionen über die Umsetzung theoretischer Betrachtungen ins alltägliche Praxisumfeld zu lenken. Es bestehen verschiedene Zulassungsmodelle zum Studiengang. Die Lehrgangsleitung steht Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Beratung

Wenn Sie Fragen zum Lehrgang dipl. Prozesstechniker/in HF haben, stehen Ihnen verschiedene Informationsquellen zu Verfügung. Wir führen regelmässige Informationsanlässe zu unterschiedlichen Lehrgängen durch. An diesen Anlässen haben Sie die Möglichkeit, sich detailliert über die Ausbildung zu informieren und können direkt mit den Lehrgangsleiter/innen in Kontakt treten.

Des Weiteren finden Sie auf der Webseite des ZbW alle notwendigen Daten und Informationen zum jeweiligen Lehrgang.

Gerne stehen wir Ihnen auch persönlich zur Verfügung. Vereinbaren Sie ein unverbindliches Gespräch mit der Lehrgangsleitung und profitieren Sie von dieser individuellen Weiterbildungsberatung. Wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und gehen dabei ganz gezielt auf Ihre Fragen und Anliegen ein.

Prüfungen

Die Prüfungen finden intern am ZbW statt und unterstehen der Aufsicht des SBFI (Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation). Die Diplomprüfung umfasst schriftliche Prüfungen sowie eine praktische Abschlussarbeit. Sie werden dabei bestmöglich begleitet und auf die Prüfungsinhalte vorbereitet.

Diplom

Der Titel «Dipl. Prozesstechniker/in HF» ist vom SBFI anerkannt und geschützt.

Dipl. Prozesstechniker/innen HF arbeiten als Kader auf Führungsebene mit. Sie erledigen täglich operative Aufgaben und nehmen auch strategische, zukunftsgerichtete Verantwortung wahr.

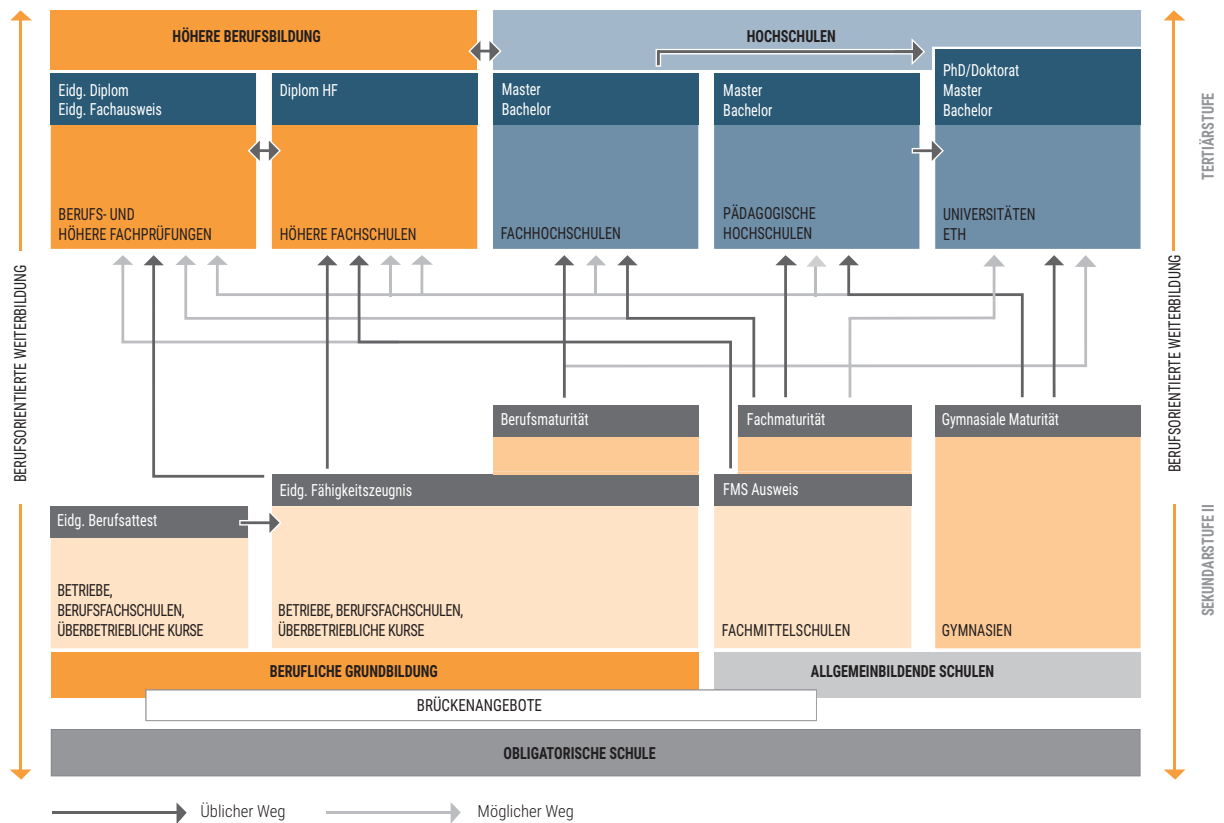


Das Berufsbildungssystem der Schweiz

Die höhere Berufsbildung der Schweiz ist eine international beachtete Erfolgsgeschichte und ermöglicht eine individuelle, auf die eigenen Stärken zugeschnittene, lebenslange Aus- und Weiterbildung.

Auf sämtlichen Bildungsstufen stehen vom Bund anerkannte Abschlüsse zur Wahl. Oder anders ausgedrückt: die Bildungswege sind durchgängig, spannend und aufeinander abgestimmt.

Die eidgenössisch anerkannten Bildungsgänge der höheren Fachschulen gehören – zusammen mit den eidgenössischen Berufsprüfungen und den höheren Fachprüfungen – zur höheren Berufsbildung auf der sogenannten Tertiärstufe des schweizerischen Bildungssystems (siehe vereinfachte Übersichtsdarstellung unten). Die Bildungsgänge weisen einen hohen Arbeitsmarktbezug auf und vermitteln Kompetenzen, welche die Absolvierenden befähigen, in ihrem Tätigkeitsfeld selbstständig Fach- und Führungsverantwortung zu übernehmen.



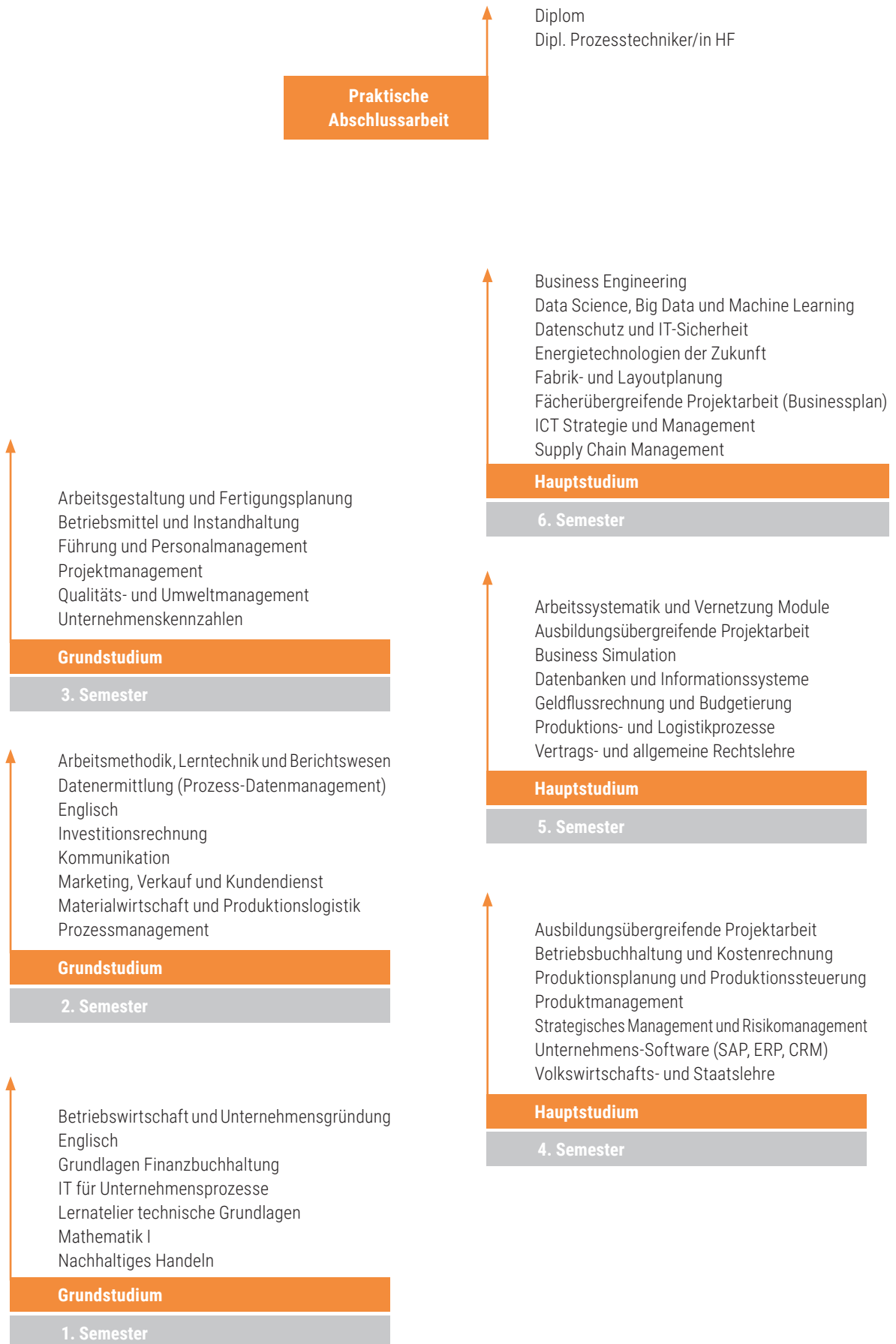
Dipl. Prozesstechniker/in HF

- ✓ ... trägt als Führungskraft wesentlich dazu bei, dass die Prozesse möglichst effizient, professionell und somit wirtschaftlich ablaufen.
Er/sie arbeitet aktiv im Qualitätsmanagement mit und versucht stetig, die Mehrkosten zu reduzieren.

PT

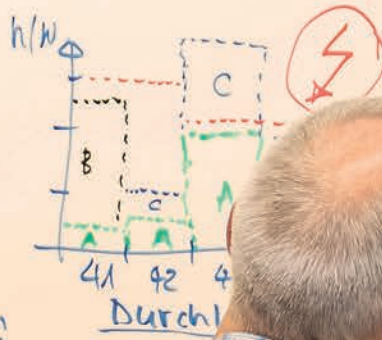
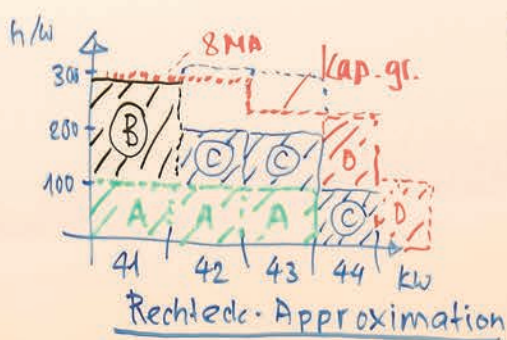
PT

Dipl. Prozesstechniker/in HF



✓ ... erarbeitet sich eine Vielzahl spezifischer Kompetenzen.

Methoden Belastungsplanung



Auftrag Anz. h

A	300
B	200
C	
D	

Rechteck

L. schmäler

Auftrag

Grobplan

einplanen

unterschreitungen ausgewonnen
 nie überschreiten werden
 max. um% überschritten werden

Dipl. Prozesstechniker/in HF

Inhalte

Das Studium umfasst vier Module und gliedert sich in ein Grundstudium (1. – 3. Semester) und in ein Hauptstudium (4. – 6. Semester).

Um die Theorie auch mit der Praxis zu verbinden, arbeiten die Studierenden im Verlaufe des Studiums an unterschiedlichen Projekten, in welchen ihr Wissen zur Anwendung kommt. Sie besuchen im Verlauf der sechssemestrigen Weiterbildung das Modul Business Simulationen sowie ein externes Führungsseminar. In diesen Praxismodulen wenden sie das erworbene Wissen und Können in komplexen Aufgabenstellungen an und vernetzen die Lehrinhalte des Studiums.

Im Hauptstudium erstellen die Studierenden einen Businessplan und beteiligen sich an der sog. ausbildungsübergreifenden Projektarbeit. In dieser stark praxisorientierten Projektarbeit wenden sie das erworbene Wissen in einem komplexen Lernsetting an und vernetzen die verschiedenen Lehrinhalte. Ebenso verfassen Sie vor dem Abschluss vom Studium eine Diplomarbeit.

Während des gesamten Studiengangs bildet der Transfer von Theorie und Praxis sowie auch die Teamarbeit eine zentrale Rolle. Ebenso werden einige Praxisprojekte in Zusammenarbeit mit regionalen Unternehmen durchgeführt und die erarbeiteten Lösungsansätze vor Ort überprüft sowie präsentiert. Dabei werden die Studierenden schrittweise von Lehrpersonen begleitet, damit sie in der Lage sind, einen umfassenden Businessplan zu erstellen sowie eine komplexe Diplomarbeit zu verfassen.

Die Diplomarbeit stellt den krönenden Abschluss des HF-Studiums dar. Sie dient zur Vertiefung des Unterrichtsstoffs sowie zur praktischen Anwendung der Lehrinhalte. Die Diplomarbeit wird in der Regel mit einer Aufgabenstellung aus dem eigenen Unternehmen – dort, wo die Studierenden berufstätig sind – erstellt.

... durchläuft während des Studiengangs alle relevanten Themenbereiche eines Unternehmens des Dienstleistungs- und Industriesektors.



Dipl. Prozesstechniker/in HF

Voraussetzungen

Sie verfügen über einen der folgenden Berufsabschlüsse (eidg. Fähigkeitsausweis EFZ):

- Anlagenführer/in
- Anlagen- und Apparatebauer/in
- Automatiker/in
- Automatikmonteur/in
- Automobil-Mechatroniker/in
- Baumaschinenmechaniker/in
- Büchsenmacher/in
- Elektroinstallateur/in
- Elektroniker/in
- Elektroplaner/in
- Fahrzeugschlosser/in
- Formenbauer/in
- Gusstechnologin/Gusstechnologe
- Informatiker/in
- Konstrukteur/in
- Kunststofftechnologin/Kunststofftechnologie
- Landmaschinenmechaniker/in
- Logistiker/in
- Metallbauer/in
- Metallbaukonstrukteur/in
- Mikromechaniker/in
- Montage-Elektriker/in
- Motorradmechaniker/in
- Physiklaborant/in
- Polymechaniker/in
- Produktionsmechaniker/in
- Seilbahn-Mechatroniker/in
- Uhrmacher/in
- Uhrmacher/in Produktion
- Verpackungstechnologin/Verpackungstechnologe
- Weitere Berufs auf individuelle Anfrage möglich

Zudem wird erwartet, dass Sie

- ✓ persönliche Leistungsbereitschaft mitbringen,
- ✓ bereit sind, auch ausserhalb des Unterrichts Zeit für Aufgaben, Projekte und Selbststudium zu investieren,
- ✓ den Unterricht möglichst lückenlos besuchen,
- ✓ über Englisch-Grundkenntnisse Niveau A2 gemäss europäischem Sprachreferenzrahmen verfügen.
- ✓ Freude an betriebswirtschaftlichen Themen mitbringen

Quereinsteiger/innen

Durch unser „sur-dossier“-Aufnahmeverfahren ermöglichen wir es auch Personen, welche die zuvor genannten Voraussetzungen nicht erfüllen, am Lehrgang teilzunehmen.

Wir beraten Sie gerne über die Möglichkeiten, welche dieses Aufnahmeverfahren bietet. Setzen Sie sich bitte mit der Lehrgangsleitung in Verbindung. Die Beratung ist unverbindlich und für Sie selbstverständlich kostenlos.

Perspektiven

- ✓ Sie gehören als Führungsperson zu den Kadermitarbeitenden im Unternehmen.
- ✓ Sie verfügen über eine breites, generalistisches und betriebswirtschaftliches Fachwissen.
- ✓ Sie übernehmen Führungsaufgaben in verschiedensten Unternehmensbereichen wie Produktion, Logistik, Organisation, Projektmanagement, Finanzen, Informatik und Qualität.
- ✓ Sie leiten komplexe betriebliche Projekte im Prozessumfeld und gestalten die Abläufe und Prozesse im Unternehmen aktiv mit.
- ✓ Sie übernehmen Verantwortung und arbeiten in einem spannenden Arbeitsumfeld.

... erlebt die Vernetzung der Lehrinhalte als Grundlage, um die Gesamtzusammenhänge eines Unternehmens zu verstehen.





... ist in der Lage, komplexe Projekt- und Teamsituationen vor Fachpublikum zu erklären.

Vernetzte Lehrinhalte des Studiums

Die Vernetzung der Lehrinhalte bildet die Grundlage, um die Gesamtzusammenhänge eines Unternehmens zu verstehen. Die Unternehmen legen immer mehr Wert auf transparente Prozesse sowie auf interdisziplinäre Zusammenarbeit und Koordination von internen Abteilungen und extern involvierten Unternehmen. Die internen und externen Prozesse nehmen zu, weshalb das Thema Industrie 4.0 im Unterricht eingebettet ist. Somit eröffnet der Studiengang Dipl. Prozesstechniker/in HF den Studierenden ein grosses Entwicklungspotential, sowohl in persönlicher als auch in sozialer Hinsicht.

Durch die Vielfalt der Unterrichtsmodulen werden die Studierenden breitgefächert auf Führungsaufgaben in der Wirtschaft vorbereitet. Dazu gehören vor allem auch digitalotientierte Fachthemengebiete wie Unternehmens-Software, Datenbanken, Informationssysteme und Data Science.

Nach erfolgreichem Abschluss eröffnet sich Ihnen ein branchenunabhängiges, vielseitiges Tätigkeitsspektrum.

Lehrgangsinformationen dipl. Prozesstechniker/in HF

Semesterbeginn	siehe Anmeldeformular oder unter www.zbw.ch
Dauer des Lehrgangs	6 Semester Der Bildungsgang erfüllt die Mindestanforderung von 3 600 Lernstunden gemäss Mindestverordnung des SBFJ. Davon finden 1 680 Lektionen (Lernstunden) im Präsenzunterricht statt.
Kursort	St. Gallen und Sargans
Unterrichtszeiten	Einmal pro Woche von 13:00 bis 20.15 Uhr und in der Regel 1 Abend pro Woche von 17.00 bis 20.15 Uhr
Investition pro Semester Prüfungsgebühr Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder unter www.zbw.ch



Änderungen vorbehalten

Der Lehrgang dipl. Prozesstechniker/in HF richtet sich an Personen aus technischen, handwerklichen und kaufmännischen Berufen.



Fächerplan dipl. Prozesstechniker/in HF

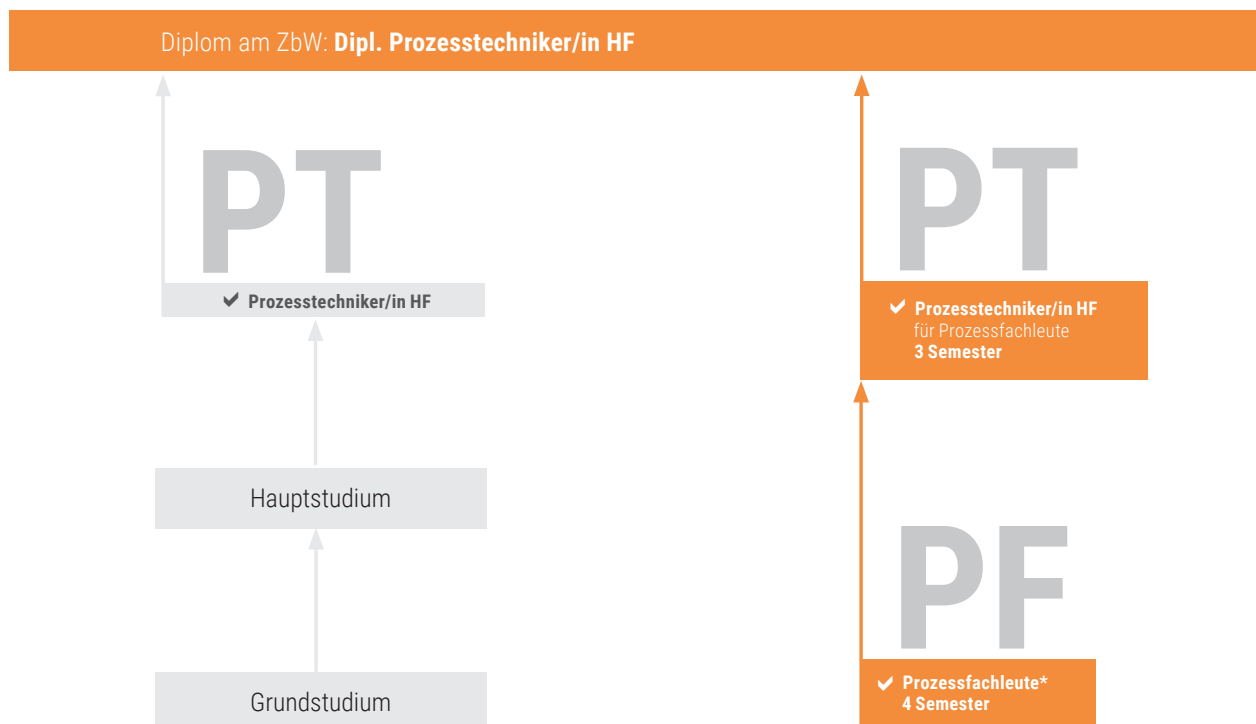
Module	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	Total
	Grundstudium		Schwerpunktstudium		Aufbaustudium		
Sprachen und Kommunikation							
- Englisch	60	60					120
- Kommunikation		20					20
- Arbeitsmethodik, Lerntechnik und Berichtswesen		16					16
Technische Grundlagen							
- Mathematik I	72						72
- IT für Unternehmensprozesse	32						32
- Datenschutz und IT-Sicherheit						32	32
Prozesstechnik							
- Prozessmanagement		32					32
- Projektmanagement			32				32
- Datenermittlung (Prozess-Datenmanagement)		32					32
- Materialwirtschaft und Produktionslogistik		32					32
- Produktionsplanung und Produktionssteuerung				32			32
- Arbeitsgestaltung und Fertigungsplanung			68				68
- Qualitäts- und Umweltmanagement			36				36
- Betriebsmittel und Instandhaltung			32				32
- Produktions- und Logistikprozesse					32		32
- Energietechnologien der Zukunft						32	32
- Fabrik- und Layoutplanung						32	32
- Produktmanagement				36			36
- Data Science, Big Data und Machine Learning						32	32
- Supply Chain Management						36	36
Unternehmensführung							
- Nachhaltiges Handeln	32						32
- Grundlagen Finanzbuchhaltung	20						20
- Investitionsrechnung		20					20
- Volkswirtschafts- und Staatslehre				32			32
- Führung und Personalmanagement			32				32
- Vertrags- und allgemeine Rechtslehre					32		32
- Marketing, Verkauf und Kundendienst		32					32
- Betriebswirtschaft und Unternehmensgründung	40						40
- Unternehmenskennzahlen			32				32
- Betriebsbuchhaltung und Kostenrechnung				40			40
- Geldflussrechnung und Budgetierung					40		40
- Arbeitssystematik und Vernetzung Module					32		32
- Strategisches Management und Risikomanagement				32			32
- Unternehmens-Software (SAP, ERP, CRM)				32			32
- Datenbanken und Informationssysteme					32		32
- Business Simulation					24		24
Wahlmodule							
- ICT Strategie und Management						32	32
- Business Engineering						32	32
Total Unterrichtslektionen	256	244	232	204	192	196	1324
Praktika							
- Fächerübergreifende Projektarbeit (Businessplan)						60	60
- Ausbildungsübergreifende Projektarbeit				56	56		112
- Lernetelier technische Grundlagen	40						40
Qualifikationsverfahren							
- Einführung Diplomarbeit						4	4
- Diplomarbeit						250	250
- Modul- und Diplomprüfungen	12	12	12	12	12	12	72
Total Lektionen	308	256	244	272	260	522	1862

Änderungen vorbehalten

Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute

Anschluss für Inhaber/innen einer BP oder HFP

Wenn Sie den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau besucht haben und die Zulassungsbedingungen zur Berufsprüfung erfüllen oder über einen Abschluss der so genannten Höheren Berufsbildung verfügen (z.B. Berufsprüfung oder Höhere Fachprüfung), dann können Sie prüfungsfrei in den speziell für diese Fachleute konzipierten Studiengang «Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute» einsteigen. Dieser Studiengang dauert drei Semester, bis Sie als «Dipl. Prozesstechniker/in HF» abschliessen.



Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute



Lehrgangsinformationen Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute

Semesterbeginn	siehe Anmeldeformular oder unter www.zbw.ch
Dauer des Lehrgangs	3 Semester Der Bildungsgang erfüllt die Mindestanforderung von 3 600 Lernstunden gemäss Mindestverordnung des SBFJ. Davon finden 984 Lektionen (Lernstunden) im Präsenzunterricht statt.
Kursort	St. Gallen
Unterrichtszeiten	Einmal pro Woche von 13.00 bis 20.15 Uhr und in der Regel 1 Abend pro Woche von 17.00 bis 20.15 Uhr
*Für Prozessfachleute	Haben Sie den Lehrgang Prozessfachmann/fachfrau abgeschlossen und die Zulassungsbedingungen für die Berufsprüfung erfüllt, können Sie am Lehrgang dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute teilnehmen. Dieser Lehrgang baut auf den als Prozessfachmann/fachfrau erworbenen Kompetenzen auf und dauert drei Semester.
Investition pro Semester Prüfungsgebühr Anmeldung	siehe Anmeldeformular oder unter www.zbw.ch



Änderungen vorbehalten

Dipl. Prozesstechniker/innen HF profitieren von einem fundierten und modernen Ausbildungskonzept.



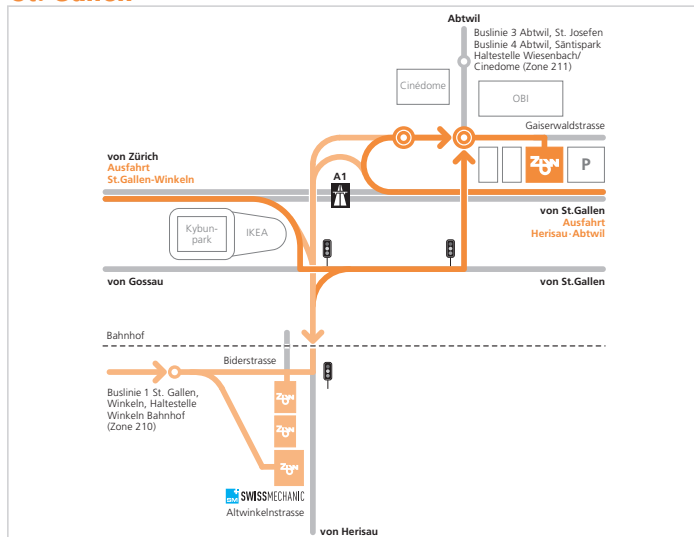
Fächerplan Dipl. Prozesstechniker/in HF für Prozessfachleute

	1. Semester	2. Semester	3. Semester	Total
Module	Hauptstudium			
Sprachen und Kommunikation – Englisch	60	60		120
Technische Grundlagen – Datenschutz und IT-Sicherheit			32	32
Fachbereich Prozesstechnik – Prozessmanagement	32			32
– Projektmanagement	40			40
– Beschaffung und Distribution			32	32
– Produktions- und Logistikprozesse		32		32
– Fabrik- und Layoutplanung	32			32
– Supply Chain Management			36	36
Fachbereich Unternehmensführung – Nachhaltiges Handeln	32			32
– Grundlagen Finanzbuchhaltung intensiv	12			12
– Betriebswirtschaftslehre	36			36
– Volkswirtschafts- und Staatslehre		32		32
– Unternehmenskennzahlen	32			32
– Betriebsbuchhaltung und Kostenrechnung	40			40
– Geldflussrechnung und Budgetierung		40		40
– Business Simulation			24	24
Total Unterrichtslektionen	316	164	124	604
Praktika – Fächerübergreifende Projektarbeit I (Businessplan)		72		72
– Fächerübergreifende Projektarbeit II (Betriebsprozesse)			88	88
Qualifikationsverfahren – Einführung Diplomarbeit			4	4
– Diplomarbeit			250	250
– Modul- und Diplomprüfungen	12	12	12	36
Total Lektionen	328	248	478	1054

Änderungen vorbehalten

ZbW - für eine erfolgreiche Zukunft.

St. Gallen



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

Gaiserwaldstrasse 6
9015 St. Gallen
Tel. 071 313 40 40

Detailprogramme und
Auskünfte erhalten Sie
auf unserem Sekretariat.
Wir freuen uns auf
Ihre Anfrage und helfen
Ihnen gerne weiter.

Öffnungszeiten des
Sekretariats in St. Gallen
(bei Schulbetrieb)
Montag bis Freitag
07.30 – 18.15 Uhr
Samstag
07.30 – 12.00 Uhr

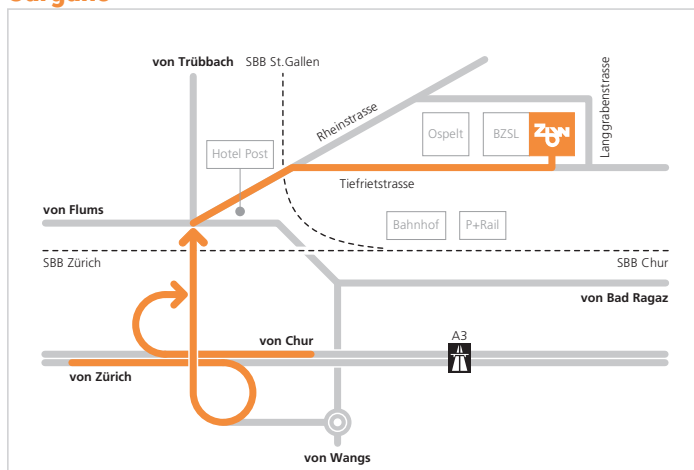
Telefon 071 313 40 40
info@zbw.ch

Zentrum für berufliche
Weiterbildung

Biderstrasse 15/17
9015 St. Gallen
Tel. 071 313 40 40

Besuchen Sie
unsere Homepage
www.zbw.ch

Sargans



Zentrum für berufliche
Weiterbildung

Langgrabenstrasse 24
7320 Sargans
Tel. 071 313 40 20



**Zentrum für berufliche
Weiterbildung**

Gaiserwaldstr. 6
9015 St. Gallen

info@zbw.ch
www.zbw.ch

Tel. 071 313 40 40